

Hotelier auf Madeira: Der Schweizer und sein kleines Inselhotel

Hotelier auf MadeiraDer Schweizer und sein kleines Inselhotel

Matthias Hunziker hat sich mit seinem Gasthaus auf Madeira einen Lebenstraum erfüllt. Das Bijou in Funchal ist etwas ganz Besonderes.



[Christoph Ammann](#)

Publiziert: 18.09.2023, 16:30



Matthias Hunziker mit seinen beiden Hunden Dolly und Cara.
Foto: Jacqueline Vinzelberg

Wenn Matthias Hunziker durch sein Reich eilt, begleitet ihn schon mal die Melodie eines nostalgischen Gassenhauers: «Frölein, händ Sie mis Hündli gseh?», klingt es aus der geräumigen Volière. Die Rosahaubenkakadus Victoria und Victor sind stets für einen Spass mit dem Chef zu haben und beäugen auch Besucher neugierig.

WEITER NACH DER WERBUNG

Hunziker begegnet auf dem Weg durch die Quinta Torrinha Fröschen, Koifischen, einer Ente, die sich hier eingenistet hat, und allerlei Singvögeln. Das 5000 Quadratmeter grosse Anwesen hoch über Funchal ist auch ein Paradies für subtropische Flora. Bougainvilleas klettern übers Mauerwerk, in den Gärten um Pools und Teiche gedeihen meterhohe Farne und spannende exotische Pflanzen, in Töpfen 40 Orchideenarten. Ein hundertjähriger Gummibaum spendet Schatten.

Anreise und Unterkunft

Flüge: Zwei- oder dreimal wöchentlich von Zürich nach Madeira mit Edelweiss Air. flyedelweiss.com

Unterkunft: Quinta Torrinha: Kleines Hotel-Juwel unter Schweizer Führung, Tolles Design und Ambiente, DZ/F ab 440 Franken. quintatorrinha.com

Reiseveranstalter: Hotels, u.a. Quinta Torrinha, und Mietwagenrundreisen sind buchbar bei [travelhouse.ch](https://www.travelhouse.ch)

Allgemeine Infos zu Madeira: [visitmadeira.com](https://www.visitmadeira.com)

«Einst wuchsen hier Bananen», erzählt Matthias Hunziker. Die Engländer hinterliessen auch hier Spuren. Ab 1980 gehörte die Quinta Torrinha einem Schweden. Dieser besass zwar einen grünen Daumen, trug zum Anwesen sonst aber nicht viel Sorge. Im Sommer 2019 übernahm Hunziker mit seinem Partner die Quinta in Santa Luzia, nur zehn Gehminuten von Funchals Altstadt entfernt.

«Ich musste mit der Motorsäge gegen den Dschungel ankämpfen», berichtet der Bauernsohn aus Staffelbach AG. Drei Jahre später zogen die ersten Gäste ein. Der neue Eigentümer machte ein Kreuz an die Decke, denn Behördenwillkür, Baustopps und die Pandemie hatten die Renovationsarbeiten immer wieder behindert. «Zudem kann man portugiesische Lieferanten und Handwerker nicht mit jenen in der Schweiz vergleichen», sagt der 51-Jährige.

«Der Treppenlift passte auch beim dritten Anlauf nicht, und es galt, stets präsent zu sein auf der Baustelle.» Hunziker konnte zudem ein benachbartes Apartmenthaus erwerben, sodass das Landhaus nun 20 Betten in zwölf Suiten, Wohnungen, Studios und Doppelzimmern anbietet.

Traum in Realität umgesetzt

Wer hier bucht, geniesst viel Komfort und Freiraum: im terrassenförmig abgestuften Garten, in den beiden Pools, in der Galerie mit Cheminée und Bibliothek, im Wohnzimmer, in der Bar, dem Hamam oder im Fitnessraum. Hunziker hat allerorts seine Handschrift hinterlassen, mit Geschmack und Sinn für die Details.

WEITER NACH DER WERBUNG

In der Sky Suite etwa wölbt sich ein Glasdach über der Dusche, im Wohnzimmer steht ein brauner Flügel, und die WCs sind wie in Fernost mit Hightech und Licht ausgerüstet. Man spürt, dass hier ein grosszügiger Perfektionist seinen Traum in die Realität umgesetzt hat: «Jetzt ist es fertig, ich freue mich, zu sehen, wie alles wächst.»



Der Garten der Quinta Torrinha ist ein Paradies für die subtropische Flora.
Foto: PD

Eigentlich wollte Matthias Hunziker Schauspieler werden: «Auf dem Bauernhof war das aber kein Thema, ich kam nicht um eine ordentliche Lehre herum.» Er lernte Koch in Aarau, arbeitete im Giardino in Ascona und bei Mosimann in London, durchlief die Hotelfachschule und führte Restaurants in Zürich.

Mit 43 zog er nach Kalifornien und erwarb mit seinem Partner ein Landhaus mit fünf Hektaren Umschwung. «Ich hätte wohl auch das Talent zum Innenarchitekten», räumt Hunziker ein. «Wenn ich an einen unbekanntem Ort komme, so weiss ich gleich, was man daraus machen könnte, sehe das grosse Ganze.» In der Wüste Kaliforniens verwandelte er das Anwesen in eine Traumvilla samt englischem Garten und 1000 weissen Rosenstöcken – und verkaufte es an den Leadsänger der Rockband Green Day.

Nun wiederholt sich die Geschichte auf Madeira, mit dem Unterschied, dass Matthias Hunziker auf der Insel als Gastgeber in den Tourismus eingestiegen ist.



Auf Wunsch kocht Matthias Hunziker auch mal für seine Gäste.
Foto: Jacqueline Vinzelberg

Er beschäftigt für sein kleines Hotel eine Stammcrew, darunter zwei Gärtner. Bei Vollbelegung holt man externe Mitarbeitende.

Auf Wunsch kocht der Chef das Nachtsessen

Der Chef selber bereitet das Frühstück zu. «Und ich frage die Gäste, ob sie zum Abendessen in der Quinta bleiben und koche auf Wunsch für sie.» Man sitzt dann an einer Tavolata, isst Quiche, Hacktäschli und fabelhaftes Risotto und bedient sich später selber mit Getränken aus den Honesty-Bars. «Das Verhältnis zu den Gästen ist sehr vertrauensvoll», sagt der Hausherr. Er bucht Inselrundfahrten und Levadatouren, organisiert Personaltrainer oder Masseur.

Der Schweizer Botschafter aus Lissabon war schon hier, erstaunlich viele Wiederholer, Gäste aus der halben Welt. Der Präsident der Provinz weihte die Quinta mit Brimborium selber ein. «Trotzdem hat man es hier als Ausländer nicht so leicht. Es dauert, bis alle Bewilligungen eingetroffen sind», sagt Hunziker.



Die Gerichte, die Matthias Hunziker serviert, können sich sehen lassen.
Foto: Jacqueline Vinzelberg

Fitte Gäste können sich ihm bei den mittäglichen Touren oben auf dem Berg anschliessen. Der Hotelier geht dort eine schnelle Runde, und die beiden Kakadus können sicher sein, dass Hunziker seine Hündli nicht aus den Augen lässt. Immer mit von der Partie sind Dolly und Cara, zwei vife Weimaraner mit goldfarbenen Augen.

Die Reise wurde unterstützt von Travelhouse und Edelweiss.